neueste Heft von „Entomological News", über die letzte Nr. von „Jacobson, Käfer Rufslands" und über „Dictionnaire pittoresque d'Hist. Nat." von Guérin. — Sodann gibt er einen ausführlichen Bericht über die Konferenz, die in London zur Vorbereitung für den internationalen Entomologen-Kongrefs, der vom 1.—6. August 1910 in Brüssel abgehalten werden soll, stattgefunden hat. — Schlufs 11½ Uhr.

Aus der entomologischen Welt.

Von **Walther Horn**, Berlin.

Es freut mich, berichten zu können, dafs meine im letzten Hefte an dieser Stelle ausgesprochene Bitte um freundliche Unterstützung für diese Rubrik keine vergebliche gewesen ist, und benutze ich gern diese Gelegenheit, um besonders Herrn Dr. Speiser für seine liebenswürdige Beihilfe zu danken. Ich hoffe, recht zahlreiche weitere Gönner zu finden!

I. Totenliste.

Prof. Dr. Fritz Römer, der erst vor 2 Jahren den Direktorposten des Senckenbergischen Museums übernommen hatte, ist im jugendlichen Alter von 43 Jahren am 20. III. gestorben, er hatte sich längst einen glänzenden Namen erworben. — Carl Heinrich Gotthold Künow ist am 14. III. in Königsberg i. Pr. gestorben. Mit ihm hat Ostpreufsen einen seiner bekanntesten und verdienstvollsten Entomologen verloren, wenn auch seine Tätigkeit mehr aufserhalb wissenschaftlicher Publikationen gelegen hat. Am 29. IV. 1840 zu Marienburg (Westpreufsen) als Sohn eines Postbeamten geboren, trat er am 1. VII. 1867 als Präparator in die Dienste des Königsberger zoologischen Museums, wo er später den Titel Konservator erhielt. 1895 wurde er pensioniert. In der Präparation von Insekten-Larven, -Puppen und -Imagines, sowie Spinnen hatte er eine berühmte Meisterschaft erlangt. Selten entsinne ich mich, solch vorzügliche Präparate wie bei dem Verblichenen gesehen zu haben. Nach mühsamen Versuchen war es ihm geglückt, ein Verfahren herauszufinden, nach dem die so leicht vergänglichen Silber- und Goldfarben fixiert wurden. Er wollte das Geheimnis nach seinem Tode bekannt geben; doch steht zu fürchten, dafs er es mit ins Grab genommen hat. Seinen entomologischen Nachlafs hat er dem Königsberger zoologischen Museum überwiesen, nachdem seine grofse Kollektion von Bernstein-Inklusen vor langen Jahren be-

reits vom paläontologischen Museum in Berlin angekauft worden ist. Von gröfseren Reisen ist nur eine (anfangs der 90er Jahre) nach Algier zu nennen. Während des deutsch-französischen Krieges machte Künow die nähere Bekanntschaft von Xambeu, welcher damals als Kriegsgefangener nach Ostpreufsen gebracht worden war. Einige Insekten sind nach dem Toten benannt (besonders *Lepidoptera)*; er selbst hat nur wenig veröffentlicht: Raupe und Puppe von *Argynnis laodice*, ein paar neue Schildläuse usw. Über die Hemipterenfauna seiner Heimat hat er sein Leben lang eine Arbeit vorbereitet, die bisher nicht publiziert ist. — C. Foettinger (Lepid.) † 18. X. 08 in Nürnberg. — L. Becker, der bekannte Brüsseler Arachniden-Forscher, dessen grofses Spinnenwerk über die belgische Fauna vom kgl. Museum in Brüssel publiziert worden ist, ist ebenda gestorben. Seine Sammlung von Spinnen und deren Nestern besitzt das genannte Museum seit längerer Zeit. — Otto Habich, Lepidopterologe, † 8. XII. 08 in Wien. — Georg Semper, der bekannte Lepidopterologe und Verfasser der Philippinen-Fauna (er hat auch über ozeanisch-australische Schmetterlinge publiziert), ist 72 Jahre alt am 22. II. in Bahrenfeld-Altona gestorben. — † Camille Jourdheuille, der einst Präsident der „Soc. ent. France“ gewesen ist. — Alphonse Bonhoure, Leutnant-Gouverneur von Indo-China, ist in Saïgon, 44 Jahre alt, gestorben. Er hatte seinerzeit den *Platypsyllus castoris* für Frankreich entdeckt (an den Rhône-Bibern). Er war als französischer Beamter in Tonkin, an der Elfenbeinküste, im französischen Somali, Martinique und Guyana gewesen. — István Pásztor, geboren am 6. XII. 1874 in Bacska (Komitat Zemplén), ist am 18. II. gestorben. Er war Adjunkt an der kgl. ungarischen entomologischen Station gewesen und hatte sich mit ökonomischen Studien *(Anthonomus)* beschäftigt. — Dr. A. J. van Rossum † 66 Jahre alt in Arnheim (Hymenopt.). — Bruno Wartmann † 28. I. in Reichenberg (Schlesien).

II. Personalien.

Handlirsch ist Ehrenmitglied der „Soc. ent. Belgique“ geworden. — G. Portevin hat den „Officier d'Académie“, Dr. Paul Marchal (Paris) den „Officier du Mérite agricole, Dr. Maurice Royer die bronzene Medaille der „Soc. nation. d'Acclimatation“ erhalten. — Der Prix „Dollfus“ ist an de Gaulle (für seinen Catal. system. et biol. des Hymén. de France) gefallen. — Prof. Dr. R. Hesse (Tübingen), der bekannte Bearbeiter der Augen der niederen Tiere, ist als Extraordinarius auf den Lehrstuhl der Zoologie an der landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin berufen worden. — Prof. Dr. Vosseler hat

seinen Posten als Entomologe an der Landesanstalt in Amani (Deutsch-Ostafrika) aufgegeben und hat die Stelle als Direktor des städtischen zoologischen Gartens in Hamburg angenommen. — Henry L. Viereck ist am Agricultural Department (Washington D. C.) angestellt worden. — Camillo Schaufufs ist zum Ehrenmitgliede des Dresdener und Leipziger Tierschutzvereins (wegen seiner Vogelschutzverdienste) erwählt worden. — Carlos E. Porter (Santiago) ist zum Ehrenmitglied der chilenischen Akademie der Wissenschaften ernannt worden. — John B. Smith ist zum Präsidenten der „Brooklyn Ent. Soc." gewählt, Dr. Dixey zu dem der „Ent. Soc. London". — W. F. Kirby, der bekannte Kustos (I Class Assistant) am British Museum, ist pensioniert. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Müller hat sein Amt als Professor der patholog. Anatomie in Jena am 1. IV. niedergelegt. — Dr. Paul Deegener (Zoologisches Institut, Berlin) hat den Professortitel erhalten. — Maurice Pic ist zum „Correspondant du Muséum" (Paris) ernannt worden. — J. Schilsky ist wieder genesen und hat seine entomologische Tätigkeit, wenn auch in etwas beschränkter Weise, wieder aufgenommen. — Der erste internationale Entomologen-Kongrefs ist nunmehr endgültig auf den 1.—6. August 1910 in Brüssel festgesetzt. Das ständige Komitee besteht aus den Herren: Lameere (Präsident des Kongresses), Poulton, Bouvier, Ganglbauer, Dixey, Champion, A. Janet, Jordan, Longstaff, Rowl. Brown, Severin (Generalsekretär) und Horn. Das Exekutiv-Komitee bilden: Jordan (für England, englische Kolonien, Südamerika), Severin (für Holland, Belgien, U. S. A., Mexiko), A. Janet (für Frankreich, französische Kolonien, Spanien, Portugal) und Horn (für Osteuropa inklusive Dänemark, Deutschland, Schweiz, Italien). Schatzmeister ist Jones. In allen Ländern werden Lokal-Komitees gebildet, deren Vertreter fast alle schon zugesagt haben. Es handelt sich nicht nur um die Organisation des Kongresses, sondern um die Einrichtung eines ständigen internationalen entomologischen Bureaus, dessen einer Zweck die Verwirklichung von in dreijährigen Intervallen zu berufenden Kongressen ist. Demnächst wird alles Genauere durch eine Proklamation bekannt gegeben. Mitgliedschaft des Kongresses: 25 fr., Damen die Hälfte.

III. Sammlungen.

Die Van de Pollschen Chrysomeliden (vor allem die I. Kollektion Jacobys) sind von Fred. Bowditch (Mass.) gekauft worden. — Alle Coleopteren-Typen der Sammlung des Rev. Blackburn (Adelaide) hat das British Museum erworben. —

Die Coleopteren-Sammlung von L. Puel (Avignon, 7 place des Trois-Pilats) und E. Guérin (Mâcon, 39 Quai du Breuil) stehen familienweise zum Verkauf. — Die entomologische Bibliothek und Sammlung des Abbé A. Carret (p. Adr. Mazuyer, Lyon, 36 Quai Jayr) sind zu verkaufen. — Die pal. und exot. Lepidopteren-Kollektion von C. Foettinger steht bei E. Barthelmefs (Nürnberg, Parkstr. 34o) zum Verkauf. — Der G. Künowsche Nachlafs ist dem zoologischen Museum in Königsberg i. Pr. zugefallen. — Eine grofse europäische Lepidopteren-Sammlung, 17 000 Ex. in 5000 sp. (Katalogwert ca. 60 000 Mk.) steht inklusive zweier dreiteiliger Schränke in Breslau p. Adr. Bruno Richter (Schweidnitzer Str. 8) zum Verkauf. — Die Coleopteren-Typen der von Bodemeyerschen Sammlung hat Herr O. Leonhard (Blasewitz) erworben. — Die Otto Habichsche Lepidopteren-Sammlung ist dem Wiener Hofmuseum überwiesen worden. — Die entomologische Ausbeute, welche Seine Kgl. Hoheit Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg während der Durchquerung Afrikas gemacht hat, ist dem kgl. Museum in Berlin überwiesen worden. — Die Hauptmasse der entomologischen Bibliothek von A. Giard ist von den Hinterbliebenen der „Soc. ent. France" geschenkt worden. — Die Rosenbergsche paläarktische und exotische Carabicinen-Sammlung (3800 Exemplare, ca. 1150 Sp.) in 48 Glaskasten ist für 30 £ verkäuflich: W. F. H. Rosenberg, London NW., Haverstock Hill 57. — Die J. Johnsche paläarktische und exotische Coleopterensammlung (106 Holzkasten) steht bei Herrn Karl Malcher (Gerlsdorf, Österreich) zum Verkauf. — Bei Stevens (London) haben am 9. und 10. III. gröfsere Auktionen stattgefunden. Besonders die britischen Lepidopteren der Sammlung Maddison erzielten die bekannten „echt-englischen" Liebhaberpreise: eine aberrante *Argynnis paphia* 160 Mk., do. *Arg. aglaia* 190 Mk., *Arg. euphrosyne* 180 Mk., *Melitaea athalia* 180 Mk., *Vanessa c*-album 140 Mk., *Van. polychloros* 150 Mk., *Epinephele tittonus* 170 Mk. usw. Auch die Bücher-Auktionen zeitigten hohe Gebote.

IV. Extraordinaria.

In Rhode Island (U. S. A.) hat sich die „Rhode Island Ent. Soc." unter dem Präsidium von Presc. D. Reynolds konstituiert. — Die „American Ent. Soc." (früher „Ent. Soc. of Philadelphia") hat am 22. II. ihr 50jähriges Jubiläum gefeiert. — In Hawaii (Honolulu) ist Mitte Mai eine entomologische Assistentenstelle am „Board of Agriculture and Forestry" zu besetzen: Spezialfach: ökonomische Entomologie für *Coleoptera* oder para-

sitäre *Hymenoptera*. Gehalt 1500—1800 $. Adresse: Superintendent of Entomology Jacob Kotinsky, Board of Agriculture and Forestry, Honolulu, Hawaii. — Die „Linnean Soc. of New South Wales" hat an die Regierung den Antrag gerichtet, auf der Barrow-Insel (N. W. Australien) eine Freistätte für die Erhaltung der Tierwelt zu gründen. Für den Kongostaat besteht eine ähnliche Bestrebung. — Die diesjährige 81. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte findet vom 19.—25. IX. in Salzburg statt. — Der alljährlich zu vergebende „Savigny"-Preis der Pariser Akademie der Wissenschaften (1500 fr.) ist wieder für eine zoologische Studienreise nach Ägypten und Syrien zur Erforschung der wirbellosen Tiere ausgeschrieben. Der gleichfalls alljährlich fällige Preis „Lallemand" (1800 fr.) ist für eine Arbeit aus dem Gebiete des Nervensystems bestimmt.

V. Sammelreisen.

Fritz Wagner (i. Fa. Winkler & Wagner, Wien XVIII, Dittesgasse 11) wird von Mitte Juni ab in Bosnien, der Herzegowina und Süddalmatien Lepidopteren sammeln und beabsichtigt, seine Ausbeute in Losen à 20 Mk. — auf besonderen Wunsch auch in solchen à 10 Mk. — bei vorheriger Subskription abzugeben. Da die Reflektanten dabei den 6—7 fachen Wert (nach Staudinger) erhalten, bietet sich namentlich für weniger vorgeschrittene Sammler eine sehr günstige Gelegenheit, billig in den Besitz interessanter Balkanformen von schöner Beschaffenheit zu gelangen. Vorherige Anmeldung genügt. Der entfallende Betrag wird erst bei der Lieferung erhoben. Siehe Annonce in diesem Heft! — Alfons Dampf (Königsberg) exploriert zur Zeit Ägypten. — Rambousek wird auch in diesem Jahre das Rhodope-Gebirge und den Rhilo Dagh coleopterologisch erforschen. — In Kiew organisiert sich unter Führung von Alexander Choinacki eine neue wissenschaftliche Expedition nach Mittelasien, welche durch Sibirien und Mongolei nach Tibet (Lob-nor usw.) gehen soll.